

Factsheet zu den CO₂-Emissionen neu zugelassener Pkw in Österreich im Jahr 2023

Der Monitoringbericht zu den CO₂-Emissionen neu zugelassener Pkw wird seit dem Jahr 2000 jährlich erstellt und an die Europäische Kommission übermittelt. Er dient dazu, die Fortschritte der Fahrzeughersteller bei der Einhaltung der europäischen CO₂-Zielwerte zu überwachen und Transparenz über die Entwicklungen am Fahrzeugmarkt zu schaffen. Das Monitoring für Pkw wurde 2024 zum 23. Mal durchgeführt und umfasst Daten der Berichtsjahre 2000 bis 2023. Im Jahr 2023 wurden in Österreich 239.150 Pkw neu zugelassen (Anstieg von 11 % im Vergleich zum Vorjahr):

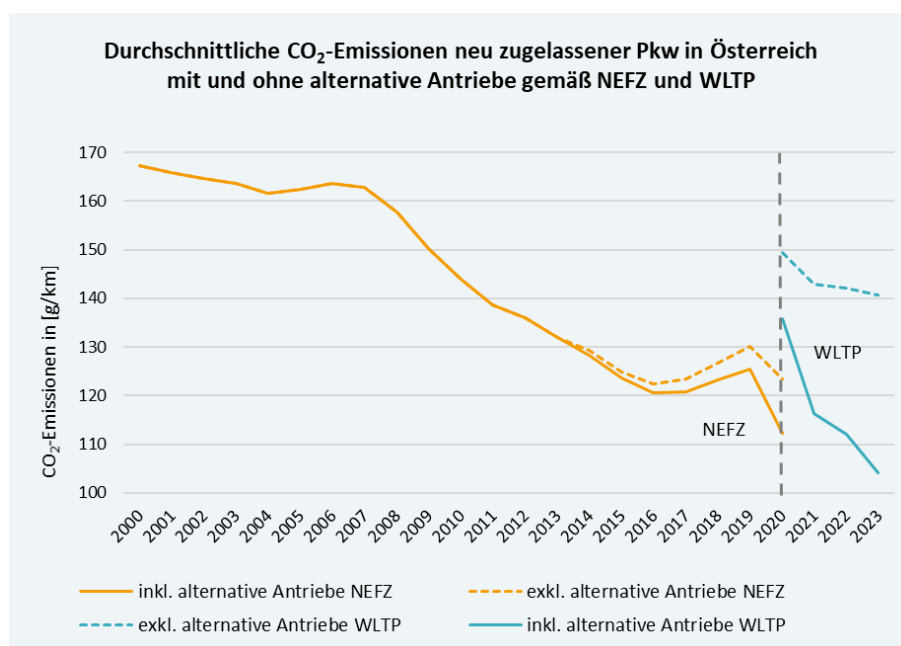
- Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen befanden sich 2023 auf dem tiefsten Niveau seit Beginn des Monitorings im Jahr 2000.
- Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 % gesunken (104,2 g CO₂/km (gemäß Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure (WLTP) Messverfahren).
- Zum siebten Mal in Folge wurden 2023 mehr Benzin-Pkw (32 % der Neuzulassungen) als reine Diesel-Pkw (19 %) neu zugelassen.
- Mit einem Anteil von 20 % war 2023 das zulassungsstärkste Jahr für Elektro-Pkw seit Beginn des Monitorings.
- Neuzulassungen von Elektro-Pkw verzeichneten einen stärkeren Hochlauf als Plug-in-Pkw.
- Elektro-Pkw sind im Durchschnitt weiterhin die schwersten Fahrzeuge unter den Neuzulassungen.
- Auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben entfällt bereits fast die Hälfte (48,3 %) der Neuzulassungen in Österreich.

CO₂-Emissionen um 7,1 % gesunken

Der durchschnittliche Wert der CO₂-Emissionen aller neu zugelassenen Pkw in Österreich sank 2023 auf 104,2 g/km was einem Rückgang von 7,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen befanden sich 2023 auf dem tiefsten Niveau seit Beginn des Monitorings im Jahr 2000. Dieser Rückgang ist maßgeblich auf den steigenden Anteil von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, insbesondere reine Elektro-Pkw, zurückzuführen.

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der durchschnittlichen CO₂-Emissionen aller Pkw-Neuzulassungen in Österreich von 2000 bis 2023. Es werden zwei Linien dargestellt: Die Volllinie zeigt die Entwicklung der Emissionen inklusive alternativer Antriebe und die strichlierte Linie zeigt den theoretischen Verlauf der Emissionen exklusive alternativer Antriebe. Bis 2020 wurden die Emissionen bei der Typgenehmigung gemäß dem NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Prüfzyklus gemessen und ab 2020 nach dem Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure). Da dieses Prüfverfahren wesentlich realitätsnäher ist, sind die Verbrauchs- bzw. CO₂-Emissionswerte im Schnitt um 20 % höher. Ohne den Einfluss alternativer Fahrzeuge läge das Niveau der CO₂-Emissionen im Jahr 2023 somit bei rund 141 g/km.

Abbildung 1: Durchschnittliche CO₂-Emissionen neu zugelassener Pkw in Österreich mit und ohne alternative Antriebe.



Neuzulassungszahlen 2023

- Im Jahr 2023 wurden in Österreich 239.150 Pkw neu zugelassen. Nach Abzug der Fahrzeuge, die nicht im Rahmen der Verordnung zu melden sind, wurden 238.567 Neufahrzeuge an die Europäische Kommission gemeldet. Dies war ein Anstieg von 11 % im Vergleich zum Vorjahr 2022.
- Trotz des Anstiegs 2023 lag die Zahl der Neuzulassungen noch deutlich unter dem Niveau der Jahre vor der COVID-19-Pandemie.

EU-Verordnung zu den CO₂-Emissionen neuer Pkw

Die Verordnung (EU) 2019/631 legte in der ursprünglichen Fassung für die gesamte EU-Flotte geltende Zielwerte von in der Union zugelassenen neuen Personenkraftwagen bzw. neuen leichten Nutzfahrzeugen (LNF) fest.

- Der Zielwert für Pkw lag für 2020 bei 95 g CO₂/km nach NEFZ.
- Der Zielwert für Pkw lag für 2025 bei minus 15 % gegenüber 2021 gemäß WLTP.
- Der Zielwert für Pkw lag für 2030 bei minus 37,5 % gegenüber 2021 gemäß WLTP.

Im Rahmen des „Fit for 55“-Pakets wurde eine Verschärfung der Zielwerte ab 2030 festgelegt (die Ziele für 2025 sind gleichgeblieben).

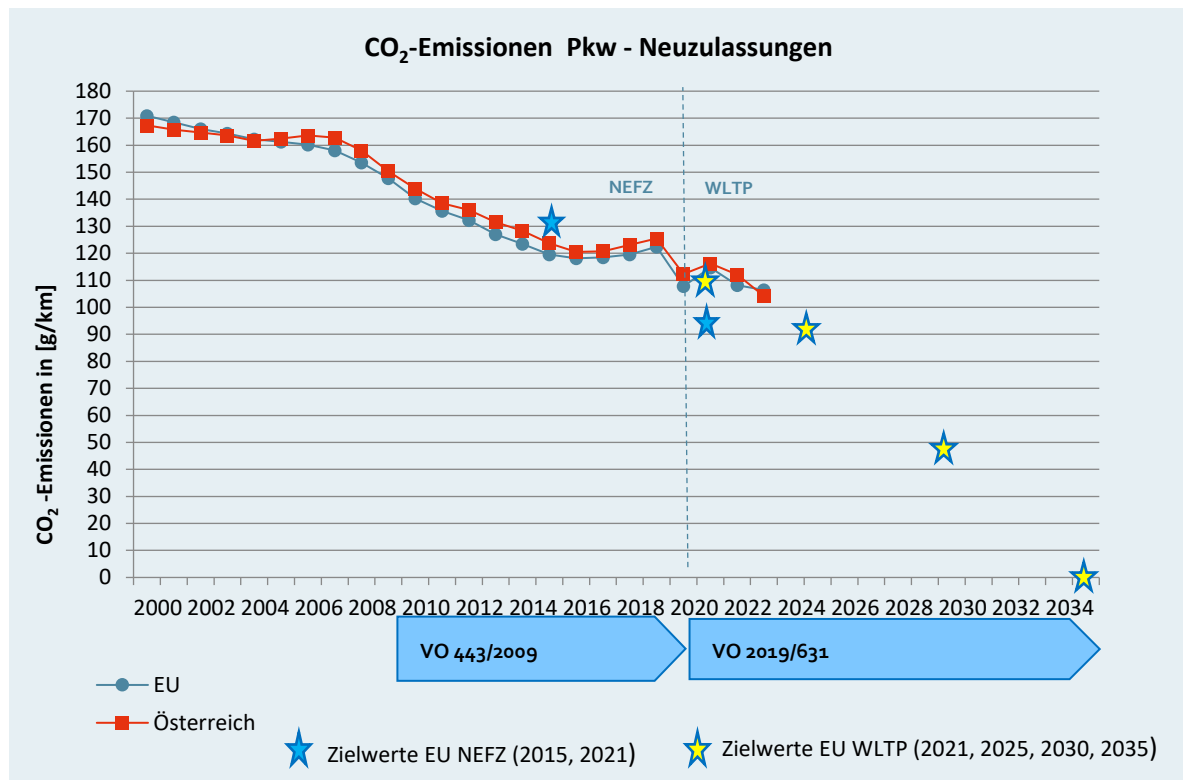
- Ab 2030: minus 55 % CO₂-Emissionen für neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge im Vergleich zu 2021.
- Ab 2035: minus 100 % CO₂-Emissionen für neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge im Vergleich zu 2021.

Vergleich CO₂-Emissionen neuer Pkw EU–AT

Abbildung 2 zeigt zwei Linien, die die durchschnittlichen CO₂-Emissionen neu zugelassener Pkw in Österreich und in der EU über die Jahre vergleichen. Es wird visualisiert, ob sich die CO₂-Emissionen der österreichischen Neuwagenflotte schneller oder langsamer reduzieren als im EU-Durchschnitt.

Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen in der EU lagen 2023 mit 106,4 g CO₂/km erstmals wieder über jenen in Österreich (104,2 g CO₂/km).

Abbildung 2: Vergleich der durchschnittlichen CO₂-Emissionen neu zugelassener Pkw in Österreich und der EU (2000–2023).

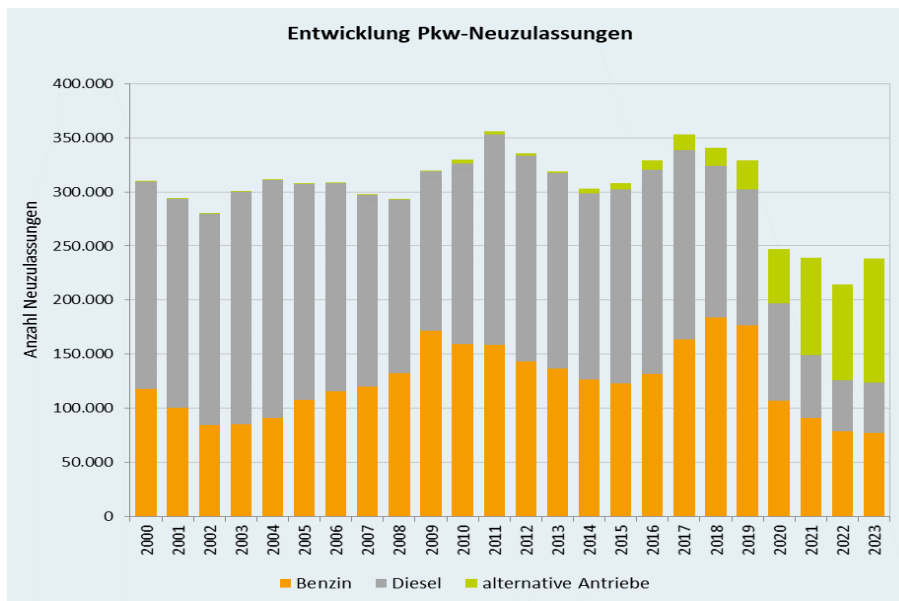


Entwicklung Pkw-Neuzulassungen nach Antriebsart im Zeitraum 2000–2023

Abbildung 3 stellt die Entwicklung der jährlichen Pkw-Neuzulassungen in Österreich von 2000 bis 2023 dar, aufgeteilt nach Antriebsarten (Benzin, Diesel, alternative Antriebe Gesamt¹). Die Grafik veranschaulicht nicht nur den Rückgang der gesamten Neuzulassungszahlen in den letzten Jahren, sondern zeigt auch den gegenläufigen Trend des starken Anstiegs der alternativen Antriebe und den seit 2018 anhaltenden Wechsel, bei dem mehr Benzin-Pkw als Diesel-Pkw neu zugelassen werden.

¹ Elektrofahrzeuge, Erdgas, Benzin/Flüssiggas (bivalent), Benzin/Erdgas (bivalent), Benzin/Elektro (hybrid) (Plug-in), Benzin/Elektro (hybrid) (non-Plug-in), Diesel/Elektro (hybrid) (Plug-in), Diesel/Elektro (hybrid) (non-Plug-in), Wasserstoff (Brennstoffzelle).

Abbildung 3: Entwicklung Pkw-Neuzulassungen nach Antriebsart, 2000–2023.



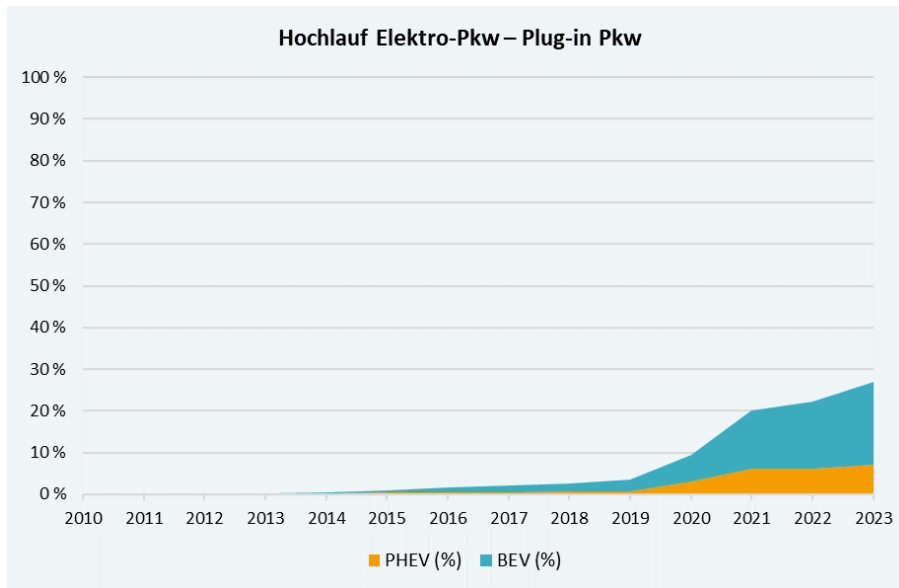
Alternative Antriebe: Überblick Neuzulassungen 2023

Der signifikante Rückgang der CO₂-Emissionen im Jahr 2023 ist maßgeblich auf den starken Anstieg des Anteils von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben zurückzuführen.

- Rund 48,3 % (115.168 Fahrzeuge) der Neuzulassungen im Jahr 2023 entfielen auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben oder auf Hybridfahrzeuge. Dies ist ein erheblicher Anteil, der den raschen Strukturwandel am Neuwagenmarkt verdeutlicht.
- Haupttreiber sind hierbei die reinen Elektro-Pkw (Battery Electric Vehicles – BEV) und die Plug-in-Pkw (Plug-in-Hybride – PHEV), deren Marktanteile kontinuierlich wachsen.
- Im Jahr 2023 wurden erstmalig mehr Elektro-Pkw als Diesel-Pkw neu zugelassen. Mit einem Anteil von 20 % war 2023 das zulassungsstärkste Jahr für E-Pkw seit Beginn des Monitorings.

Abbildung 4 stellt den prozentualen Marktanteil von Elektro-Pkw und Plug-in-Pkw an den gesamten Neuzulassungen in Österreich von 2010 bis 2023 dar. Sie zeigt, dass Elektro-Pkw einen stärkeren Hochlauf als Plug-in-Pkw verzeichnen.

Abbildung 4: Markthochlauf Elektro-Pkw bzw. Plug-in-Pkw (2010–2023).



Detailanalyse Elektro-Pkw und Plug-in-Pkw Neuzulassungen 2023

Die detaillierte Analyse der Elektro- und Plug-in-Pkw zeigt ihre Bedeutung für die Emissionsreduktion und zeigt für 2023 folgendes Bild:

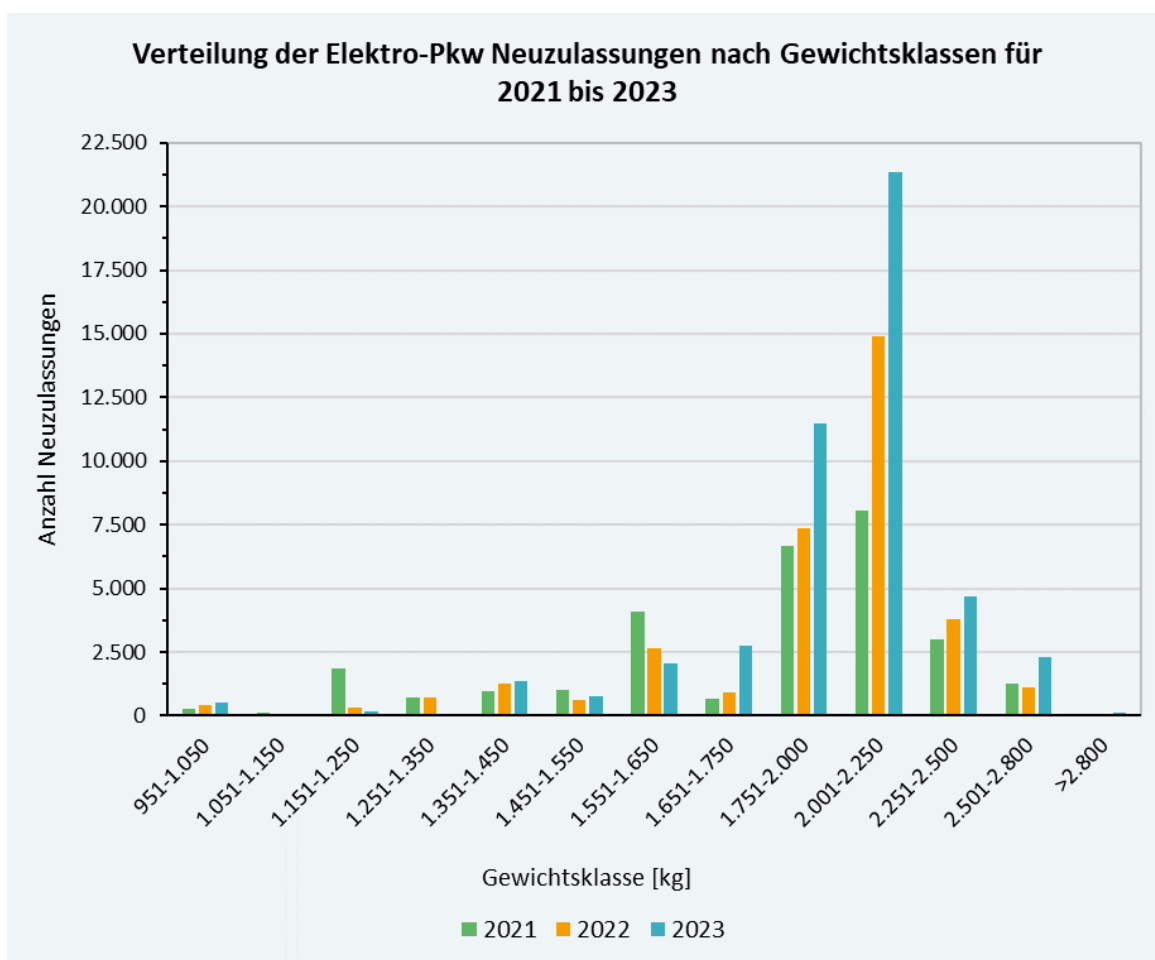
- Reine Elektro-Pkw: 2023 wurden 47.597 Elektro-Pkw neu zugelassen, was einem Anteil von 20 % an den Gesamtneuzulassungen entspricht. Dies war ein Zuwachs von 39 % gegenüber 2022 und ist der höchste Elektro-Pkw-Anteil seit Beginn des Monitorings.
- Plug-in-Pkw: Die Zulassungen von Plug-in-Pkw lagen bei 16.945 Fahrzeugen, was einem Anteil von 7,1 % entspricht.
- Reine Elektro-Pkw weisen im Prüfzyklus keine CO₂-Emissionen auf (0 g/km). Das durchschnittliche Gewicht dieser Fahrzeuge stieg 2023 auf 2.013 kg an.
- Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen von Plug-in-Benzin-Pkw lagen 2023 bei 34 g/km. Ihr durchschnittliches Gewicht betrug 2.063 kg. Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen von Plug-in-Diesel-Pkw lagen 2023 bei 21 g/km. Ihr durchschnittliches Gewicht betrug 2.473 kg.
- Plug-in-Pkw bzw. Elektro-Pkw sind im Durchschnitt weiterhin die schwersten Fahrzeuge unter den Neuzulassungen.

- Vergleich: Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen von Benzin-Pkw lagen 2023 bei 137,9 g/km. Ihr durchschnittliches Gewicht betrug 1.297 kg. Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen von Diesel-Pkw lagen 2023 bei 145,3 g/km. Ihr durchschnittliches Gewicht betrug 1.648 kg.

Segmentverteilung BEV:

- Die größten Marktanteile bei den BEV entfallen auf die Segmente Kompaktklasse, Mittelklasse und SUVs.
- PHEV sind ebenfalls stark in diesen Segmenten vertreten, mit einem höheren Anteil in der oberen Mittelklasse und Oberklasse im Vergleich zu reinen Elektrofahrzeugen.
- Seit 2021 ist ein Trend hin zu schwereren Elektro-Pkw zu beobachten, wobei die meisten Neuzulassungen in die Gewichtsklasse 2.001–2.250 kg und in die Gewichtsklasse 1.751–2.000 kg fallen.

Abbildung 5: Gewichtsverteilung Elektro-Pkw.



Ausblick und Bedeutung des CO₂-Monitorings

- Das Monitoring dient der Überprüfung, ob die Hersteller die gesetzlich vorgeschriebenen CO₂-Flottengrenzwerte einhalten.
- Die EU-Zielwerte für CO₂-Emissionen werden in den kommenden Jahren weiter verschärft, mit noch ambitionierteren Reduktionszielen ab 2025 und 2030, die letztlich auf emissionsfreie Neuwagen ab 2035 abzielen.
- Es wird erwartet, dass der Anteil von Elektrofahrzeugen an den Neuzulassungen weiter steigen wird, getrieben durch technologische Fortschritte, sinkende Fahrzeugpreise und eine verbesserte Ladeinfrastruktur.
- Herausforderungen: Trotz positiver Trends bleibt die Reduktion der verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen eine große Herausforderung, da der Verkehrssektor weiterhin einen erheblichen Anteil an den Gesamtemissionen verursacht.

Der detaillierte Monitoringbericht für das Jahr 2023 sowie alle vorhergehenden Berichte sind unter folgendem Link abrufbar: [CO₂-Monitoring von Personenkraftwagen.](#)

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Wien, 2025

Umsetzung

II/1 Mobilitätswende Mag. Robin Krutak

Telefon: +43 1 711 62 65-123456

E-Mail: robin.krutak@bmimi.gv.at

Erstellt von

Umweltbundesamt

Autorin: Mag.^a Barbara Schodl, Umweltbundesamt

E-Mail: barbara.schodl@umweltbundesamt.at

Erstellt am: 10. Dezember 2025